



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LIII. Die Markgrafen Ludwig der Römer und Otto schenken und verkaufen dem Herrenmeister des Johanniter-Ordens die Proprietät an der Insel Krummendyk mit Vorbehalt der Stadt Schmakenburg, am 16. Jan. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

vnd vulbort vnſes rades vnd vnſer ſtede, biſunder oner Elue in der olden marke, hebben gegeben vnd geuen mit deſſen brieue den ereftigen luden bruder Hermanne von Werberch Meiftere vnd gebiedere in Saffen land, die Marke tu Brandenborch, in wentlande vnd in Pommeren, vnd bruderen des ordens des hospitals tu Jerufalem ſunte Joh. Bapt. Dat ſie dat hus tu Gartow, gelegen in dem biſchopdom tu Verden, innemen moghen vnd ſcolen, vnd he vnd ein iſlik Meifter des ordens, die na dem vorgnanten bruder Hermann gefatt wert in ſin ſtede, die brudere die nu ſint vnd tukomende ſint, vnd die vorbenumde orde hebben vnd beſitten ſcolen dat hus mit allen eeren, renten, nutten, gemaken, gerichtten ouerſten vnd ſideſten, mit dorpern, kerklenen vnd andern werldliken lenen, mit holten, graſe, weiden, brueken, watteren, ſtaende vnd vlietende, mit watermolnen vnd wintmolnen, mit ackere gewonnenen vnd vngewonnen, mit aller rechticheit, ſcheiden vnd tuhoringhen, die dar tu horen vnd liggen. Vnd dat hus ſcal vns vnſen eruen vnd nakomelingen open ſin tu allen vnſen vnd iren noeden nymde vtgenomen ane den Hertogen tu Lunenborch, oft he met vns krigen wolde vnd vnſe vigend worde, dar tu ſcal vns vnſer eruen vnd nakomelingen dat hus nicht open ſin. — Auer tu welkerimen andern faken vnd noeden wi des hufes doruen, ieghen weme dat ſi, ſo ſcalt vns vnſen eruen vnd nakomelinghe open ſin ane alle hinder vnd wedderſprake. Vnd ſcolen vnſe houetlude mit den vnſen darup ſenden, die dar vpp vnd af orlogen vnd krigen moghen vnd ſcolen vnſe koſt darvp hebben vnd draghen. Vnd wanne wi des hufes doruen, dat ſcole wi dem commeltur vnd den bruderen tu der Gartow vorweten laten achte daghe vnd wanne wi vnſen houetman dar ſenden, die ſcal dem Commeltur vnd den bruderen vor wiſſen einen rechten borchfreden vnd eine borchude. Vnd oft en ſcade geſchege van vns an erem gude oft an iren luden, den ſi redelken bewiſen moghen, den ſcaden ſcal en die houetman weder duen als twen vnſen mannen vnd twen des ordens vrunden dunkt dat id redelik ſi. Worde ok die borchude gebroken, dat ſcal die Houetman den brudern vnd dem orden altuhands als he id van eaſtighen noeden aller erſt dun kan wedder dun. Kan he is nicht duen, ſo ſcalt ſtan vpp die vyre, die ſcolent bi eren eden enden, als ſi irſt mogen na der vorgnanten brudere vnd des houetmannes rede vnd ſcolen en irs rechttes an der Gartow vnd gude dat dar tu leet vordedingen vnd ſi ſcolen vns irs rechttes vnd minne gewaldich laten ſin. Gegeuen tu vrankenorde, na gots bort drittein hundred iar imme feſtigſtem iare, in ſunte Marcellus daghe. Darbi gewefen ſint die veſte lude Haſſo van Wedel, des valkenborch is, peter van Bredow vnſe kammermeiſter, riddere, Wedego van Wedel vnſe marſcalk, Hinrik van der ſculenborch, Gunczel van Bertensfleue, Didrik Morner probt tu bernowe vnd vele mer erbar lude.

Nach dem Original des R. Geſ. Kab. Archivs, R. 442.

LIII. Die Markgrafen Ludwig der Römer und Otto ſchenken und verkaufen dem Herrenmeiſter des Johanniter-Ordens die Proprietät an der Inſel Krummendyk mit Vorbehalt der Stadt Schnakenburg, am 16. Jan. 1360.

— nos Ludowicus Romanus et otto, fratres, dei gr. Marchionis Brand. et Luſacie — deliberacione matura prehabita cum noſtris Conſliariis et Conſulibus Ciuitatum noſtrarum precipue trans albeam in antiqua Marchia, quorum conſiliiis et conſenſu uſi, Religioſis et honorabilibus uiris domino Hermanno de Werberghe, Magiſtro domus ſancti hospitalis ordinis ſancti Johannis iheroſolimitani — et — ſucceſſoribus ſuis — damus — proprietatem Inſule uſgariter dicte Crummen dyke dyoceliſ

Verdensis et villarum ac curiarum infrascriptarum Quernstede, Tzedemerstorp, kryffow, Hol-
torp et Curie dicte Ouerland, Curie dicte krughe, koperen, Gummeren et curie pankeren,
Hoghen wenstorp, Brunstorp et Strefow cum omnibus honoribus etc. — Referuamus tamen
expresse nobis heredibus et successoribus opidum et theolonium Snakenborgh — presentibus Strenuis
viris Haffone de wedel de valkenborg, Petro de Bredow Magistro Camere nostre, Militibus,
Wedigone de wedel marscalco nostro, Heinrico de Schulenburg, Guntzelino de Ber-
tenfleue, Thiderico Morner preposito Bernowensi prothonotario nostro cum pluribus fidedignis
Actum Tangermundis Datum vero vrankenvorde A. d. millesimo Tricentesimo Sexagesimo jn die
B. Marcelli pape et martiris.

Diese Urkunde ist in dem Hauptth. II, Bd. II. S. 424 nach einer fehlerhaften Copie edirt: hier nach dem Originale
des Königl. Geh. Kab.-Archives K. 442.

LIV. Markgraf Ludwig der Römer befreiet den Johanniter-Orden im Umfang der Mark von
dem Einlager und von der Pflicht Hunde, Pferde und Hundeknechte für die Landesherrschaft zu
halten, am 19. Januar 1360.

Wi Ludowich der Romer, van gots gnaden Marcgraue tu Brandenborch vnd tu
Lufiz, des hiligen Romfchen Riks obirfte kemerer palanzgraue bi Ryn vnd Hercoge in beyern, Bekennen
openbar mit dem brieue, dat wi hebben gedan vnd dun sunderlike gnade dem Eerbarn bruder
Herman van Werberch Meister vnd gebieder des ordens sunte Johannis baptisten des hospitals tu
Jerusalem ouer Sassen lant, die marke tu Brandenborch, wenden vnd pomeran, vnd den brudern vnd
orden dorch befunden dienstes willen, den vns die vorbinande bruder Herman gedan heet vnd noch
dun scal, Also dat die vorgnante brudere in iren houen vnd gude binnen vnser lande der marke tu
Brandenborch nymant van vnser wegen scal beligghen vnd scolen eyghene hunde, perde oder hunde-
knechte holden. Dede id ymand dar bouen, dat scolen sie kundighen vnser voyde in des voydie dat
geschyhet, die scal id en helpen weren vnd sturen, wan sunderlike imme houe tu Quartzan scolen sie
vns holden dorch dat iar ses hunde vnd enen leidehund vnd einen knecht. Ouer wan wi suluen mit
en ligghen willen, So scolen sie vns geuen na irer macht vnse noetorst. Weret ok dat wi irer dorsten
tu orloghe, tu krige oder anders, wie et si, dat scole wi dem Cummeldur des houes suluen seggen.
Jo is en d'ne to vele, zo wil wi id holden dar ymme na rade vnser rades, das sie des vnerdoruen
bliuen: vnd desse versproken gnade scal stan als langhe, bet wi sie suluen wederrüpen. Gededinghet
tu Vrankenuorde, Gegeuen ouer tu Kustryn, na gots bort drittein hundert iar imme seftigstem
iare, des fundaghs-na sunte Marcellus daghe des hiligen mertelers, dar bi gewesen sint die Erwerdighe
vader in gode vnd vnse here her heynrich biscop tu Lubus vnd die veste lude haffo von
wedel, des valkenborch is, peter van Bredow vnse kamermeister Riddere, hinrik van der
feulenborch, hans van wedel, dydrik Morner probst tu Bernow vnd vele mer Erbar lude.

Nach dem im Herzogl. Landeshauptarchive zu Wolfenbüttel aufbewahrten Originale.